



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im September

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,
herzlich willkommen zu unserem September-Newsletter!
Das neue Schuljahr startet mit geballter Energie: von aufregenden Kooperationen unserer Landesjugendensembles über vielfältige Konzerte rund um das Akkordeon als „Instrument des Jahres“ bis hin zu wichtigen Impulsen aus Kulturpolitik, Forschung und Nachwuchsförderung.
Lassen Sie sich von der bunten Bandbreite des Hamburger Musiklebens inspirieren!

Musikalische Grüße,
das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. a) Aus dem Landesmusikrat**
 - b) Neues von unseren Mitgliedern**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**

1.a) Aus dem Landesmusikrat

2.000 Sänger*innen aus 60 Chören aus Hamburg und Schleswig-Holstein zeigen die musikalische Vielfalt des Nordens

CHORALLE – Festival der Stimme und Landeschorwettbewerb HH + SH
07./08.11.2026

Am 07. und 08.11. wird Hamburg zum Treffpunkt der Chormusik: Bei der CHORALLE 2026 – dem Festival der Stimme – kommen in und um das Wilhelm-Gymnasium, die Kirche St. Johannis Harvestehude und das Rudolf-Steiner-Haus mehr als 60 Chöre aus Hamburg und Schleswig-Holstein zusammen. Das zweitägige Festival der Amateurmusik verbindet Wettbewerb, Begegnung und Weiterbildung und lädt Musikbegeisterte zum Zuhören, Mitmachen und Vernetzen ein.

Von Kinder- und Jugendchören über Pop- und Jazzensembles bis hin zu Kammer- und Frauenchören präsentiert die CHORALLE die ganze Vielfalt der norddeutschen Chorszene. Auf drei Bühnen werden mehr als 2.000 aktive Sänger*innen aller Altersgruppen erwartet. Alle Locations und Programmpunkte sind für das Publikum geöffnet und kostenlos. Besucher*innen sind herzlich eingeladen hier die beeindruckende Bandbreite der Chormusik live zu erleben.

Weitere Infos unter:

2.000 Sänger*innen bei der CHORALLE - Festival der Stimme und Landeschorwettbewerb in HH erwartet - Landesmusikrat Hamburg e. V.



Helping Hands für die CHORALLE 2026 gesucht!

Für die Durchführung der CHORALLE 2026, das Festival der Stimme & Landeschorwettbewerb Hamburg/Schleswig-Holstein, sucht der Landesmusikrat Hamburg noch engagierte Unterstützung. Denn schon jetzt bricht der Wettbewerb mit 2.000 Anmeldungen alle Rekorde!! Das Festival der Stimme findet vom **07. und 08.11.** rund um den Mittelweg in Hamburg statt (für die helping hands wird das Briefing und der Aufbau bereits am 06.11. Nachmittags beginnen).

Hilfe wird gesucht für die Betreuung von Infostand, Anmeldung, Betreuung der Fachjürs, des Backstage-Bereichs oder des Rahmenprogramms sowie Einlass und Einsatz als Stage Hand bei Umbauten.

Als Aufwandsentschädigung werden 15 €/h gezahlt oder auf Wunsch im Rahmen einer steuerfreien Ehrenamtspauschale vergütet. Interessierte wenden sich per E-Mail an Projektleiterin Pia Metzing (metzing@lmr-hh.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter choralle.org



Landesjugendorchester Hamburg beim 4. Blauen Konzert

Mitglieder des Landesjugendorchesters Hamburg konzertieren am **So., 25.10. um 18 Uhr** gemeinsam mit Mitgliedern ihres Patenorchesters, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, im Rahmen der *Blauen Woche* – eine Konzertwoche des Philharmonischen Staatsorchesters mit besonderen Programmen in kleineren Besetzungen. Unter der Leitung des Chefdirigenten des Philharmonischen Staatsorchesters, Omer Meir Wellber, wird die **Kirche St. Johannis-Harvestehude**, Heimhuder Str. 92, 20148 Hamburg, zum dreidimensionalen Klangraum mit Werken in unterschiedlichen Besetzungen und Aufstellungen. Dabei erklingen u. a. Werke von Ives, Delerue oder Vaughan Williams sowie gemeinsam mit dem international bekannten Akkordeon-Solisten Martynas Levickis das vielschichtige Werk „The Ghost Machine Treatise“, des schwedischen Komponisten Daniel Nelson.

[Tickets für das 4. Blaue Konzert](#) - Die Hamburgische Staatsoper

Mitglied des LJO HH werden

Wer Interesse hat, selbst Mitglied des Landesjugendorchesters Hamburg (LJO HH) zu werden, zwischen 14 und 25 Jahren alt ist und sein Instrument auf fortgeschrittenem Niveau beherrscht, kann sich ab sofort für die Probespiele am 20./21.11. anmelden: [Mitspielen – Landesjugendorchester Hamburg](#)

Wir suchen eine Projektleitung (m/w/d) für das Landesjugendorchester Hamburg

Projektleitung (m/w/d) für das Landesjugendorchester Hamburg gesucht

Das Landesjugendorchester Hamburg (LJO HH) ist als Auswahlorchester der Freien und Hansestadt Hamburg seit mehr als 55 Jahren fester Bestandteil der musikalischen Nachwuchsszene und das älteste Jugendorchester der Hansestadt. In zwei intensiven Hauptarbeitsphasen pro Jahr sowie weiteren Projekten mit Kooperationspartner*innen erarbeiten die 70 bis 90 Musiker*innen sinfonische Programme auf professionellem Niveau. Alle zwei Jahre wird eine Orchesterreise angestrebt.

Der Landesmusikrat Hamburg e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektleitung (m/w/d) für das LJO HH in Teilzeit (25 Wochenstunden).

Alle Informationen zur Stelle finden sich auf der [Website des Landesmusikrates Hamburg](#). Die Ausschreibung steht hier zum [Download](#) bereit.



„New York – Rio – Hamburg“:

Landesjugendjazzorchester Hamburg startet in neue Spielzeit

Das Landesjugendjazzorchester (LJJO) Hamburg startet mit neuer, junger Besetzung und dem brasilianischen Gastdozenten Emiliano Sampaio in die Saison. Unter dem Motto „New York – Rio – Hamburg“ feiert die Band das Jubiläum der Jazz-Legende John Coltrane, der am 23.09.2026 100 Jahre alt geworden wäre. Sampaio steuert dazu die Uraufführung „Coltrane's FINAL“ bei. Neben brasilianisch inspiriertem Bigband-Sound stehen seit Langem auch wieder junge Hamburger Jazz-Sängerinnen gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne.

Mitwirkende: LJJO Hamburg und Emiliano Sampaio (Leitung, Komposition).

Termine:

23.09., JazzHall Hamburg: Jubiläumskonzert – bereits ausverkauft!

27.09., 17 Uhr, Kulturforum Lüneburg: Zusatzkonzert unter dem Titel „New York – Rio – Lüneburg“. Karten sind direkt beim [Kulturforum Lüneburg](#) erhältlich.

"Jugend jazzt" 2026 Ausschreibung für Bigbands und Jazzorchester läuft

Am 15. bis 17.11. lädt der Landesmusikrat Hamburg die regionale Nachwuchs-Jazzszene wieder zu Begegnung, Wettbewerb, Vernetzung und Jamsessions in die Staatliche Jugendmusikschule (Mittelweg 42, 20148 Hamburg) ein.

Noch bis zum 16.10. können sich Bigbands und Jazzorchester mit mindestens 11 Mitgliedern online beim Landesmusikrat Hamburg **anmelden**.

Auf der Webseite finden Sie alle weiteren Informationen und Links sowie ab Ende September das Programm rund um den Wettbewerb *Jugend jazzt Hamburg*.

ALLE Schüler*innen aus Hamburg, die sich für Jazz interessieren oder selbst Jazz spielen, aber noch nicht beim Wettbewerb teilnehmen wollen, sind herzlich zum gemeinsamen Jazzen, Jammen und Zuhören eingeladen!

15.-17.11.: Neben den Wettbewerbs-Vorspielen gibt es ein offenes Angebot mit Workshops und Jamsessions. Das Event richtet sich an alle jazzInteressierten Schüler*innen zum Mitmachen oder Zuhören. Der Eintritt ist frei.



Landesjugendchor Hamburg: Mit 60 Stimmen in ein spannendes zweites Halbjahr

Der Landesjugendchor (LJC HH) Hamburg wächst weiter: Das Ensemble unter der Leitung von Prof. Cornelius Trantow zählt inzwischen 60 Sänger*innen. Mit zahlreichen neuen Stimmen startet der Chor nun in eine intensive Arbeits- und Konzertphase für das zweite Halbjahr 2026.

Am 12./13.09. trifft er sich zum Probenwochenende in Hamburg mit Stimmbildung sowie Register- und Tuttiprobieren. Im Oktober folgt eine dreitägige Arbeitsphase in Plön zur Vertiefung des Repertoires und zur Stärkung der Gemeinschaft des neu zusammengewachsenen Ensembles. Und im November folgen dann Konzerte:

08.11.: Mitwirkung beim **Abschlusskonzert der CHORALLE 2026** (Festival der Stimme & Landeschorwettbewerb Hamburg/Schleswig-Holstein) in St. Johannis-Harvestehude.

27./29.11. „Sounds of Fantasy“: Großes Kooperationsprojekt mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester. Die Konzerte finden am 27.11. im Großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg sowie am 29.11. im Großen Saal der Glocke in Bremen statt.

Weitere Informationen zur Arbeit des Chores und anstehenden Terminen finden sich auf der Website des Landesjugendchores Hamburg.

Aktuelle Informationen finden sich hier: www.lmr-hh.de



Instrument des Jahres 2026 – Akkordeon

Passend zum Jahr des Akkordeons als „*Instrument des Jahres 2026*“ laden die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg und der Landesmusikrat Hamburg gemeinsam zum großen Aktionstag *Tag des Akkordeons* ein. Am **So., 20.09. um 18 Uhr** findet ein Abschlusskonzert zum Tag des Akkordeons in der **Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg (Miralles Saal, Mittelweg 42a, 20148 Hamburg)** statt. Als Ehrengäste wirken Prof. Margit Kern und Goran Stevanovich mit. Der Eintritt ist frei.

Aber auch weitere Konzerte zu Ehren des Instrumentes sind noch bis Jahresende zu erleben:

04.10.: Gottesdienst, DHV-Ensembles & Instrumentenschnuppern: Festgottesdienst in der KAP-Kirche / Auferstehungskirche, Hamburg-Lohbrügge, mit Auftritten der Ensembles des Deutschen Harmonika-Verbandes (DHV) und Mitmach-Aktionen zum Instrumentenschnuppern.

08.10., 18 Uhr: Akkordeonmusik aus Hamburg – Namen, Nachwuchs, Neue Werke im Hamburger Konservatorium (Lilly-Giordano-Saal, Lilly-Giordano-Stieg 1, 22763 Hamburg). Großes Szenetreffen und Konzertabend mit Soli, Duos, Ensembles und Orchester mit Werken Hamburger Komponist*innen, Nachwuchstalenten und Profis.

Veranstalter: Deutscher Komponist:innen-Verband (LV Hamburg) in Kooperation mit HAFKOM e.V.

11.10., 11 Uhr: Moderne Romantik – Matinée-Konzert, Laeishalle Hamburg (Kleiner Saal): Matinée-Konzert des Akkordeonprojektorchesters Hamburg.

19.10., 18 Uhr: Duo-Konzert GEDOK Hamburg (Koppel 66): Joel Vuik (Countertenor) und Lydia Schmidl (Akkordeon) präsentieren zeitgenössische Musik u. a. mit einer Uraufführung von Christine Brückner.

19.10.&10.12.: Hamburg Dialogues, Instituto Cervantes Hamburg: Konzertreihe für zeitgenössische Musik mit Uraufführungen zum Thema Caprichos de Goya.

25.10., 18 Uhr: 4. Blaues Konzert (Festival „Blaue Woche“), St. Johanniskirche Harvestehude: Gemeinsames Konzert von Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters und des Landesjugendorchesters Hamburg mit Akkordeon-Solist Martynas Levickis unter Leitung von Omer Meir Wellber.

31.10., 19 Uhr: Bellows Across Borders. Laeishalle Hamburg: Deutsch-britisches



WEIL MUSIK HILFT!

Einladung zur 7. Folge „MITTWOCHS UM 5“

Musik & Demenz Blickpunkt: Qualifizierungen

ONLINE

Mit Annekathrin Berthold, Michael Keßler und
Tabea Thurn

Moderation: Dr. Kerstin Jaunich

30. September 2026, 17:00-18:15 Uhr
per Videokonferenz

Anmeldung auf www.musik-und-demenz.de

30.09.: neue Folge „Mittwochs um 5“ - Musik und Demenz Blickpunkt: Qualifizierungen

Welche Kompetenzen sind für die Gestaltung musikbasierter Angebote für Menschen mit Demenz erforderlich? Und welche Qualifizierungswege eignen sich für unterschiedliche Zielgruppen und Settings – von der Wissensweitergabe an Angehörige über Musikgeragogik-Schulungen für Pflegekräfte bis hin zur akademischen Musiktherapie-Ausbildung?

Diesen zentralen Fragen widmet sich die Online-Veranstaltungsreihe „Mittwochs um 5“ der *Bundesinitiative Musik & Demenz (BIMuD)* am **Mi., 30.09. von 17:00 - 18:15 Uhr.**

Nach einer thematischen Einführung diskutieren Expert*innen aus Wissenschaft, Weiterbildung und Praxis:

- Annekathrin Berthold (Projektteam „Lieblingsmusik für Menschen mit Demenz“, Uni Jena)
- Michael Keßler (Musiktherapeut & Gründer des Musikinstituts Rhein-Neckar)
- Tabea Thurn (Musiktherapeutin & Dozentin, THWS Würzburg-Schweinfurt)
- Moderation: Dr. Kerstin Jaunich

Im Anschluss an das Fachgespräch haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und Praxiserfahrungen einzubringen. Die Teilnahme am Online-Symposium (via Zoom) ist kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen unter musik-und-demenz.de.

Die *BIMuD* agiert unter dem Dach des [Landesmusikrats Hamburg](#) und wird getragen vom Deutschen Musikrat, der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester.

Info-Veranstaltung für LMR-Mitglieder zur Kampagne „... und was Hamburg zusammenhält“

Am 09.09. fand im Landesmusikrat Hamburg eine Info-Veranstaltung für die Kampagne „... und was Hamburg zusammenhält“ statt. Die Initiatoren Ansgar Wimmer, Vorstandsvorsitzender der Toepfer-Stiftung F.V.S. und Rüdiger Ratsch-Heitmann, Geschäftsführer der Bürgersstiftung Hamburg haben Vertreter*innen von gut 20 Mitgliedsverbänden und Vertreter*innen des LMR Präsidiums die geplante Kampagne und den Fördertopf *"Demokratie stärken"* der Bürgerstiftung Hamburg vorgestellt. Dabei standen die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Rolle zivilgesellschaftlichen Engagements im Mittelpunkt. Das Treffen bot wertvolle Impulse für eine mögliche Mitwirkung von Musikverbänden und -vereinen. Ein weiterer Austausch soll auf Wunsch der Anwesenden stattfinden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Weitere Infos zur Kampagne unter [...und was Hamburg zusammenhält](#).

1.b) Neues von unseren Mitgliedern

25.-27.09.: HEAR THE BOYS Norddeutsche Knabenchöre zu Gast in Hamburg

Vom 25. bis 27.09. wird Hamburg zum Zentrum der norddeutschen Knabenchorszene. Beim Festival HEAR THE BOYS kommen fünf Knabenchöre aus Hamburg, Kiel, Lübeck, Uetersen und Bremen mit über 260 jungen Sängern zusammen, um die Vielfalt und Lebendigkeit des Knabenchorgesangs zu präsentieren.

Termine:

Fr., 25.09.: Auftakt und spontanes Singen am Freitagabend in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofs.

Sa., 26.09. (tagsüber): Pop-up-Auftritte in der Innenstadt, u. a. in der Europa Passage und im Hamburger Rathaus.

Sa., 26.09., 18 Uhr: Festkonzert im Michel: Großer Höhepunkt in St. Michaelis. Die Chöre gestalten zunächst Einzelbeiträge, bevor sie gemeinsam als Großchor auftreten. Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn, Schütz, Mauersberger sowie Karl Jenkins' Adiemus.

So., 27.09.: Musikalische Begegnung im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) sowie ein verbindendes Fußballturnier der Chöre im Johanneum.

Tickets für das Festkonzert: 30 Euro (ermäßigt 15 Euro), erhältlich bei der [Konzertkasse Gerdes](#) sowie online über [Eventim](#).

30.09.: OPERATION TON Satellit No. 1:

„Und morgen berühmt?!"

Nach dem Startschuss für das neue Konzept der Music Future Convention schickt RockCity Hamburg e.V. den ersten von fünf Satelliten ins Rennen. Am Mi., 30.09., widmet sich der Auftakt-Workshop im OHG CAFÉ auf St. Pauli zukunftsweisenden Fragen der musikalischen Laufbahn: Wie lässt sich bei stetig sinkenden Einnahmen und hoher Eigenleistung heute eine nachhaltige Karriere aufbauen? Wo liegen praxisnahe Einnahmequellen jenseits von Social-Media-Hype und Erfolgsdruck? Interessierte erwartet Impulsvorträge, offener Austausch und praxisnahes Wissen für Hamburger Musiker*innen, DJ*anes, Bands und Producer*innen – egal ob Newcomer*in, Semiprofi oder etablierter Act.

Termin: Mi., 30.09. 16 Uhr im OHG CAFÉ, Bernhard-Nocht-Straße 68, 20359 Hamburg

Tickets kosten 10 Euro. Bei finanziellen Engpässen bietet RockCity individuelle Lösungen an.

[Anmeldung und Tickets](#) gibt es direkt online bei RockCity Hamburg e.V..



08.10.: Akkordeonmusik aus Hamburg im Hamburger Konservatorium

Zu m *Instrument des Jahres* 2026 findet am Do., 08.10. um 18 Uhr ein außergewöhnlicher Konzertabend im Lilly-Giordano-Saal des Hamburger Konservatoriums statt, der die vielfältige lokale Akkordeonszene live präsentiert. Dabei sind Soli, Duos, Trios, Ensembles und Akkordeonorchester, die ein facettenreiches Spektrum von Unterrichtsliteratur über Jazz, Welt- und Filmmusik bis hin zu zeitgenössischer Konzertmusik präsentieren. Neben bekannten Werken erklingen neue Fassungen, Auftragswerke und Uraufführungen Hamburger Komponist*innen. Kurze Moderationsbeiträge bieten Einblicke in die Entstehung der Musik.

Es wirken u. a. Lydia Schmidl, Margit Kern, Natalia Müller, Arne Gloe, Ulrich Kodjo Wendt, Michael Herm, Bernd Butz, Christine Brückner, Maralda Thon, Zhou Dong sowie das Akkordeonorchester Arlette Gwardys mit.

Das Konzert dient als spartenübergreifendes Szenetreffen von Profis, Lehrenden, Komponist*innen und Nachwuchstalenten.

Termin:

Do., 8.10., 18 Uhr im Hamburger Konservatorium (Lilly-Giordano-Saal), Lilly-Giordano-Stieg 1, 22763 Hamburg.

Tickets: 12 Euro (für Schüler*innen und Studierende ist der Eintritt frei). Karten sind im [Vorverkauf über Eventim Light](#) erhältlich.

Das Konzert wird vom *Hamburger Förderverein Komposition (HAFKOM)* sowie dem *Deutschen Komponist:innenverband (DKV) Landesverband Hamburg* veranstaltet und vom *LMR HH* gefördert.

52. Festival für zeitgenössische Musik Lüneburg: Gastspiel im Orchesterstudio der HfMT Hamburg

Im Rahmen des 52. *Festivals für zeitgenössische Musik Lüneburg* präsentieren die *Gesellschaft für Neue Musik Hamburg e.V.*, der *Deutsche Komponist:innenverband* (Landesverband Norddeutschland) und das *Fortbildungszentrum für Neue Musik* ein zweitägiges Gastspiel im Orchesterstudio der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Am So., 18.10.:

19 Uhr: Komposition – Improvisation (mit Jan Wegmann und Tam T. Pham).

21 Uhr: Elektroakustische Musik – Komponistenportrait Goran Lazarević.

Am Mo., 19.10.:

19 Uhr: „Notizen der Hoffnung: Lyrik begegnet Musik“: Werke von Thomas Böttger, Ulrich Busch-Orphal, Renate M. Birnstein, Helmut W. Erdmann, Rainer Hecht, Babette Koblenz und Wolfgang A. Schultz. Es wirken u. a. Sophie Magdalena Reuter (Sopran), Bernhard Fograscher (Klavier) sowie Christine K. Brückner (Akkordeon) mit, begleitet von Rezitationen neuer Lyrik durch Dagmar Noelle und Edith Dühl. Moderation: René Mense.

21 Uhr: Elektroakustische Musik – Präsentation des Kontaktstudiengangs Neue Kompositionstechniken (NKT) unter der Leitung von Prof. Helmut W. Erdmann.

Ort: Orchesterstudio der HfMT Hamburg, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Weitere Details zum Gesamtfestival und dem Programm in Hamburg stehen im Veranstaltungskalender der [HfMT Hamburg](#).

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.



DEUTSCHER MUSIKRAT

DMR und LMR Sachsen-Anhalt zur Wahl:

"Unser Musikleben braucht Freiheit, Vielfalt und Demokratie"

Nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 06.09. äußern sich der Deutsche Musikrat (DMR) und der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt besorgt über die möglichen Auswirkungen auf das Kultur- und Musikleben im Land. Beide Verbände kündigen an, die künftigen kulturpolitischen Entwicklungen gemeinsam eng und kritisch zu begleiten.

DMR-Präsidentin Prof. Lydia Grün betont, dass Musik und Kultur eine offene und demokratische Gesellschaft brauchen. Im Fokus stehen Befürchtungen bezüglich möglicher Einschränkungen für den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk, neuer Fördervorgaben zu Lasten der Kunstfreiheit sowie den Folgen einer restriktiven Migrationspolitik für Kultur und Bildung.

Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, Präsidentin des Landesmusikrats Sachsen-Anhalt, fordert von der künftigen Führung des Landes, die Freiheit der Kunst uneingeschränkt zu achten und Kultureinrichtungen, Vereine sowie zivilgesellschaftliche Initiativen auf Basis des Grundgesetzes zu stärken.

Der DMR verweist in diesem Kontext auf seine bundesweite Initiative „Demokratie sowieso!“, der sich bereits knapp 100 Kulturinstitutionen und -verbände angeschlossen haben, um ein sichtbares Zeichen der Solidarität für eine vielfältige Kulturlandschaft zu setzen.

Die vollständige Pressemitteilung ist online auf der Website des [Deutschen Musikrats](#) abrufbar.



Trauer um Prof. Dr. Christine Siegert

Mit großer Trauer nimmt der Musikbereich Abschied von Prof. Dr. Christine Siegert. Die renommierte Musikwissenschaftlerin und Leiterin des Bonner Beethoven-Archivs ist am 3. August 2026 im Alter von 55 Jahren verstorben.

Als Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrats, Präsidentin des Landesmusikrats Nordrhein-Westfalen sowie Vorsitzende der Konferenz der Landesmusikräte brachte sie die Anliegen der Musikförderung stets mit hoher fachlicher Expertise und Leidenschaft ein. Ihr zentrales Anliegen war die Vernetzung von Forschung und Politik. Unter anderem setzte sie mit der Gründung des Bundesfachausschusses *Musikforschung* wichtige Impulse für die gesamte deutsche Musiklandschaft.

Mit Christine Siegert verliert das Musikleben eine hochgeschätzte Persönlichkeit, deren profunde Kenntnis, Verlässlichkeit und menschliche Zugewandtheit schmerzlich vermisst werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und Weggefährt*innen.

Neuer Aufsichtsrat der Initiative Musik

Die Initiative Musik – die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung für die Musikwirtschaft – hat sich für die kommende Amtsperiode neu aufgestellt. In der konstituierenden Sitzung am 31.08. wurde das 14-köpfige Gremium offiziell besetzt.

Detlev Tiemann wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Bernd Gallep. Die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Deutsche Musikrat (DMR) bilden gemeinsam die Trägerschaft. Der DMR ist unter anderem durch Generalsekretärin Antje Valentin im Aufsichtsrat vertreten.

Weitere Mitglieder des Gremiums sind Pat Appleton, Camille Buscot, Rebecca Eichhorn, Johannes Everke, Frank Fischer, Barbara Gessler, Sigrid Herrenbrück, Jules Kalmbacher, Pamela Schobeß, Ralf Weigand und Birte Wiemann.

DMR-Präsidentin Prof. Lydia Grün würdigte die Initiative Musik als „*kraftvollen Motor für unser Musikleben*“, der durch eine gezielte Förderpraxis in Populärmusik und Jazz essenzielle Freiräume für professionelle Musiker*innen schafft.

Weitere Informationen zur Arbeit und den Förderprogrammen der Initiative Musik finden sich unter initiative-musik.de.

Kronberg Institute erforscht Musikwirkung in neuem Konzertsallabor

Das Kronberg Institute for Music & Health erhält ein neuartiges Konzertsallabor, um die therapeutischen und präventiven Potenziale von Musik – etwa bei Demenz, Parkinson, Depressionen oder nach Schlaganfällen – wissenschaftlich zu untersuchen. Das berichtete die FAZ am 04.09..

Geplant ist ein technologieoffener Saal, in dem Proband*innen in natürlicher Konzertatmosphäre ohne störende Verkabelung beobachtet werden. Zum Einsatz kommen unaufdringliche Sensoriken sowie leichte Spezialbrillen zur Erfassung von Augenbewegungen und Pupillenreaktionen.

Das von privaten Mitteln und Förderern getragene Projekt soll bis Ende 2028 fertiggestellt werden. Ziel der Untersuchungen unter der Leitung von Michael Madeja ist es, belastbare Daten zu erheben, inwiefern Musik als Präventions- und Therapiewerkzeug das Gesundheitssystem entlasten und die Lebensqualität von Patient*innen steigern kann. Der ganze Artikel ist kostenpflichtig hier abrufbar: www.faz.net.

Clubstiftung startet Pilotprojekt „Welcome to the Club!“ für Studierende

Die Clubstiftung Hamburg hat das neue Pilotprojekt „*Welcome to the Club!*“ gestartet, um Studienanfänger*innen den Zugang zur Hamburger Live-Clubkultur zu erleichtern und sie direkt zu Semesterbeginn mit der lokalen Musikszene zu vernetzen.

Zum Campusstart vergibt die Stiftung Gutscheine im Wert von 18.000 Euro an Erstsemester der HafenCity Universität, mit denen sie Konzerte in Hamburgs Clubs besuchen können. Neben der Nachwuchsförderung auf der Bühne stärkt das Projekt gezielt die Publikumsentwicklung an der Basis und unterstützt die Hamburger Musikspielstätten nachhaltig bei der Erschließung neuer Besuchergruppen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3. Ausschreibungen und Anträge

NDR Kultur PopUp! Mit der eigenen Location bewerben!

NDR Kultur bringt auch dieses Jahr exklusive Live-Musik an außergewöhnliche Orte in Norddeutschland. Ob im Physik-Hörsaal, in historischen Werkstätten oder in urbanen Industriehallen – das Format „NDR Kultur PopUp! Konzerte“ bringt hochkarätige Künstler*innen und ein interessiertes Publikum an Locations zusammen, die sonst eher selten als Konzertbühne dienen.

NDR Kultur verwandelt dabei besondere Orte für einen Abend in einen stimmungsvollen Konzertsaal. Das Publikum erwartet intime, hochkarätige Live-Performances in einzigartiger Atmosphäre.

Wer selbst über einen außergewöhnlichen Ort, eine besondere Räumlichkeit oder eine einzigartige Kulisse in Norddeutschland verfügt und diese für ein exklusives PopUp-Konzert zur Verfügung stellen möchte, kann sich direkt beim NDR bewerben.

Weitere Informationen zum Format und die Möglichkeit zur Bewerbung mit eigenen Locations gibt es direkt unter [ndr.de/popup](https://www.ndr.de/popup).

Projektassistenz (BFD) für „48h Jenfeld“ ab sofort gesucht

Das vielfältige Musikfestival 48h Jenfeld, getragen von *Musik aus Jenfeld*, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Projektassistenz in Teilzeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) Kultur und Bildung.

Zu den Aufgaben gehört die Unterstützung des Netzwerkteams bei der Organisation, Kommunikation und Durchführung des dezentralen Stadtteil-Musikfestivals im Osten Hamburgs. Der Freiwilligendienst (BFD Kultur und Bildung) ist in Teilzeit und ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt möglich.

Ausführliche Informationen zur Stelle, den Rahmenbedingungen des BFD und den Kontaktdaten für die Bewerbung finden sich direkt bei [Stadtkultur Hamburg](#).

**Wolff Concerts sucht kaufmänn. Mitarbeit (m/w/d)
im Konzertmanagement / Backoffice**

Wolff Concerts (Neumann-Wolff Media) veranstaltet jährlich über 300 Konzerte und Shows in Deutschland, Europa sowie international und sucht ab sofort eine kaufmännische Fachkraft im Backoffice (Vollzeit) in Hamburg. Weitere Details zur Agentur gibt es unter wolff-concerts.com. Bewerbungen können per E-Mail an bewerbung@wolff-concerts.com gesendet werden.

**bis 27.09.: Anmeldung zum Online-Vorsingen
für den Bundesjugendchor**

Der Bundesjugendchor in Trägerschaft des Deutschen Musikrats (DMR) sucht neue Stimmen für das kommende Projektjahr. Das Ensemble richtet sich an chorerfahrene junge Erwachsene, die ihre Leidenschaft für anspruchsvolle Chormusik auf hohem künstlerischen Niveau vertiefen und sich unter der künstlerischen Leitung von Justus Barleben weiterentwickeln möchten. Gesucht sind Sänger*innen im Alter von 18 bis 26 Jahren mit Lebensmittelpunkt in Deutschland oder deutscher Staatsbürgerschaft im Ausland. Bei der Online-Bewerbung sind Lebenslauf sowie drei Audio- oder Videodateien einzureichen. Nach erfolgreicher Vorauswahl folgt vom 16.–18.10. ein etwa 15-minütiges Online-Vorsingen (Pflichtstück, Blattspiel/Blattsingen einer Chorstimme, Rhythmusübung und eigene Stimmübungen).

Das [Bewerbungsportal](#) ist ab sofort geöffnet, Anmeldeschluss ist der 27. September 2026.

Weitere Details zur Aufnahmedatei, dem Prüfungsablauf und die Anmeldung finden sich online auf der Website des [Bundesjugendchores](#).



bis 30.09.: Porträt-Album für Komponist*innen

Das Förderprojekt *Podium Gegenwart* des Deutschen Musikrats hat die Bewerbungsphase für die Edition Zeitgenössische Musik (EZM) eröffnet. Gesucht werden aufstrebende Komponist*innen der Neuen Musik mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, die ihre künstlerische Arbeit durch eine hochrangige Porträt-Produktion einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten.

Hauptbestandteil der Förderung ist die Vollproduktion eines Porträt-Albums mit professionellen Audio- und Videoaufnahmen – größtenteils in Koproduktion mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die Veröffentlichung erfolgt digital auf allen gängigen Streaming- und Downloadplattformen, ergänzt durch ein hochwertiges Booklet inklusive Werk-Essay, Interview und individuellem Artwork.

Die Förderung richtet sich an aufstrebende Komponist*innen im Bereich der zeitgenössischen Musik, die in Deutschland leben bzw. ihren Arbeitsschwerpunkt hier haben.

Anträge können **bis zum 30.09.** eingereicht werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über das offizielle Formular unter podium-gegenwart.de.

bis 01.10.: Nachwuchsförderung für Kinder- und Jugendprojekte der Ernst von Siemens Musikstiftung

Die Ernst von Siemens Musikstiftung setzt mit ihrer Nachwuchsförderung einen klaren Fokus auf die Musikerziehung: Jährlich unterstützt die Stiftung zwanzig Kinder- und Jugendprojekte mit je 25.000 Euro. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen musikalische Inhalte nahezubringen oder sie aktiv in künstlerische Gestaltungsprozesse einzubinden. Gefördert werden sowohl Formate zum aktiven Mitwirken als auch Vermittlungsprojekte. Besonders begrüßt werden Vorhaben, die Zugänge für alle gesellschaftlichen Schichten und Gruppierungen schaffen. Die Förderung beläuft sich auf 25.000 Euro pro Projekt (für insgesamt 20 Vorhaben jährlich) für Vorhaben mit Start ab 2027.

Bewerbungsfrist ist der 01.10.. Anträge und weiterführende Informationen zu den Kriterien sind online über evs-musikstiftung.ch/foerderung verfügbar.

bis 01.10.: AMJ unterstützt internationale Begegnungen junger Chöre

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) unterstützt Chöre bei internationalen Jugendbegegnungen. Als Zentralstelle des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) sowie des BMFSFJ (KJP) vermittelt der AMJ Fördergelder für grenzüberschreitende Chorprojekte.

Gegenstand der Förderung sind internationale Austauschprojekte für Kinder- und Jugendchöre, die im Jahr 2027 stattfinden sollen. Für die Berücksichtigung im Förderjahr 2027 ist zunächst die Einreichung einer Vorplanung bzw. Planungsmeldung erforderlich. Planungsmeldungen müssen **bis zum 01.10.** beim AMJ vorliegen.

Formulare, Förderrichtlinien und Detailinfos zu den Programmen für verschiedene Partnerländer finden sich direkt unter [amj-musik](#).

bis 14.10.: Anmeldephase Deutscher Musikwettbewerb 2027

Der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) – das nationale Podiums- und Förderprojekt des Deutschen Musikrats – lädt professionelle Nachwuchsmusiker*innen zur Teilnahme an der Ausgabe 2027 ein. Der Wettbewerb wird vom 10.-20.03.2027 in Rostock ausgetragen.

Für 2027 sind folgende Kategorien ausgeschrieben: Flöte, Oboe, Trompete, Tuba, Harfe, Liedduo, Klaviertrio, Klavierquartett und Vokalensemble.

Die Teilnahme ist für klassisch ausgebildete Musiker*innen bis ca. 30 Jahre mit deutscher Staatsangehörigkeit oder mit Lebensmittelpunkt in Deutschland möglich. Bewerbungen müssen **bis zum 14.10.** eingegangen sein.

In einer 1. Runde (digital) werden vom 23.11.-04.12. Videos eingereicht. In den Runden 2-4 gibt es Präsenzdurchgänge und Finalkonzerte zwischen dem 10.-20.03.2027 in Rostock.

Alle Details zur Ausschreibung und das Online-Anmeldeportal stehen bereit unter [deutscher-musikwettbewerb.de](#).



bis 03.11.: Bewerbungsphase für das Bundesjazzorchester

Das Bundesjazzorchester (Bujazzo) öffnet die Tore für den nächsten Jahrgang: Bis zum 03.11. können sich begabte junge Jazzmusiker*innen für eine zweijährige Mitgliedschaft und Förderung im Ensemble der Generation 2027/28 bewerben.

Neu besetzt werden sämtliche Bigband-Instrumente – Saxofone, Trompeten, Posaunen, die komplette Rhythmusgruppe – sowie das Bujazzo-Vokalensemble.

Die Erstbewerbung erfolgt online über einen Fragebogen und Videos. Eine Jury wählt die Kandidat*innen aus, die zum **Präsenzvorspiel vom 06. bis 08.01.2027** an die Hochschule für Musik und Tanz Köln eingeladen werden. **Online-Bewerbungen** können **bis zum 03.11.** eingereicht werden.

Alle Informationen zu den Voraussetzungen und Anforderungsprofilen sowie das Bewerbungsformular finden sich direkt auf der [Website des Bundesjazzorchesters](#).



bis 15.11.: Ausschreibung "Jugend musiziert 2027"

Die offizielle Ausschreibung für den 64. Wettbewerb Jugend musiziert 2027 steht ab sofort auf der Website zum Download bereit. Musiker*innen können sich im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 15. November 2026 online über das [Portal Jumu](#) Online anmelden.

Der Wettbewerb ist mehrstufig aufgebaut und reicht von der regionalen Ebene bis hin zum Finale auf Bundesebene:

- **Regionalwettbewerbe** (Jan./Feb. 2027): Der Einstieg für alle Teilnehmenden vor Ort.
- **Landeswettbewerbe** (März 2027): Weiterleitung bei herausragenden Leistungen (ab AG II).
- **Bundeswettbewerb** (13.–19. Mai 2027 in Bonn): Das Finale für die Landessieger*innen (ab AG III).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)

20.09.: Bujazzo, NDR Bigband und TOYTOY

in der Elbphilharmonie



Nach einer besonderen Arbeitsphase vom 14.-17.09. treffen gleich drei herausragende Formationen aufeinander: Das Bundesjazzorchester (Bujazzo), die NDR Bigband und das Hamburger Groove-Kollektiv TOYTOY. Unter der musikalischen Leitung von Steffen Schorn verschmelzen die Ensembles traditionsreiche Bigband-Kultur mit modernem Jazz, Hip-Hop-Grooves und elektronischen Klangwelten.

Auf dem Programm stehen neue Kompositionen und Arrangements, die im Rahmen der Kooperation erarbeitet werden und Genregrenzen aufbrechen.

Termin & Tickets Hamburg: So., 20.09., 20 Uhr, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120, 20149 Hamburg

Ausführliche Informationen zum Konzert in Hamburg und den weiteren Tourstopps finden sich im Kalender des [Bundesjazzorchesters](#).

20.09.: Benefiz-Chorfestival der Hamburger Liedertafel

Die Hamburger Liedertafel von 1823 lädt am So., 20.09, zu einem Benefiz-Chorfestival in den Großen Saal der Elbphilharmonie ein. Der traditionsreiche Chorverein verbindet musikalische Vielfalt mit gesellschaftlicher Verantwortung und gestaltet einen Konzertabend zugunsten der Hilfsorganisation *Hanseatic Help*. Das Festival steht im Zeichen der Solidarität. Neben der Generierung von Geldspenden markiert der Abend zugleich den Auftakt zur diesjährigen Spendenkampagne für Winterbekleidung, Schlafsäcke und Hilfsgüter (vor Ort werden an diesem Abend jedoch keine Sachspenden entgegengenommen).

Mitwirkende sind u.a. die Hamburger Liedertafel von 1823 (Leitung: Tom Kessler), Tontöchter (Leitung: Katja Klindworth), Bengelsstimmen, Hansemädchen (Leitung: Torben Tietz), Vocal Express (Leitung: Paul Jungeblodt) sowie das Blechbläserensemble Druckluft.

Solistische Gäste: Selina Nuñez und Bosse.

[Karten und weitere Details](#) sind direkt im offiziellen Ticketshop der Elbphilharmonie Hamburg erhältlich.

26.09.: Rock Kids Festival St. Pauli

Wenn Gitarrenriffs und Trommelbeats über die Reeperbahn schallen, heißt es wieder Bühne frei für den musikalischen Nachwuchs: Am Sa., 26.09. von 14 - 18.30 Uhr verwandelt der ROCK KiDS e.V. den Spielbudenplatz mitten in St. Pauli in eine Festivalmeile. Kinder und Jugendliche aus den Musikprojekten des Stadtteils präsentieren live ihr Können – laut, bunt und voller Leidenschaft.

Neben den Auftritten der Nachwuchsbands heizt die Jugend-Trommelgruppe *Banda Nova* auf dem Platz ein. Als krönenden Abschluss steht die bekannte Band *Die Blindfische* auf der Hauptbühne. Dazu gibt es Instrumenten-Stationen zum Ausprobieren, Open-Stage-Mitmach-Bands, Trommel-Sessions sowie ein buntes Familienprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und kostenlosen Snacks. Der Eintritt ist frei.

Weitere Details zum Festival und zur Stadtteilarbeit gibt es unter spielbudenplatz.eu sowie beim [ROCK KiDS e.V.](http://rockkids.eu).

03.10.: Deutschland singt und klingt in Hamburg

Am Tag der Deutschen Einheit wird Hamburg erneut Teil der bundesweiten Mitmach-Bewegung *Deutschland singt und klingt* (DSUK). Am Fr., 03.10., kommen Menschen zusammen, um als Zeichen für Zuversicht, Hoffnung und Zusammenhalt zeitgleich um 19 Uhr zehn bekannte Lieder auf öffentlichen Plätzen anzustimmen.

Die Standorte in Hamburg sind das **Brakula in Bramfeld**, wo gemeinsam mit dem Chor *Bramfeld's Best Choice* das Einheitsfest im Saal (bei gutem Wetter im Außenbereich) gestaltet wird. Chöre, Ensembles und Mitsingende sind herzlich eingeladen, sich singend und mit Kerzen zu beteiligen. Beginn ist um 18.30 Uhr mit Begrüßung, Einsingen und Countdown und um 19 Uhr das gemeinsame Singen.

Auch auf dem **Saseler Markt** beginnt das Programm um 19 Uhr. Zahlreiche lokale Chöre – darunter der Amicitia Chor / Popp Town Singers, Die Elche, der Frauenchor Sasel, der Gemischte Chor Germania aus Rahlstedt, der Grootissimo Eltern-Lehrer-Chor, der Salia Männerchor Sasel und True Colours – bringen den Marktplatz zum Klingen.

Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Herbert Grönemeyer, Andreas Bourani und Reinhard Mey sowie die National- und Europahymne.

Alle Hamburger*innen sind herzlich eingeladen, vor Ort mitzusingen. Informationen und Material finden sich unter 3oktober.org

10.10.: 16. SuedKultur Music-Night

Das Netzwerk SuedKultur lädt am Sa., 10.10. zur 16. Ausgabe der SuedKultur Music-Night ein. Zahlreiche Clubs, Kirchen, Kulturzentren und Initiativen in Harburg, Heimfeld, Marmstorf und Neugraben öffnen an diesem Abend ihre Türen für ein stadtteilübergreifendes Musikfestival. Über 40 Live-Acts bieten in 16 Locations ein genreübergreifendes Spektrum von Welt-Jazz, irischem Folk-Rock und Avantgarde-Pop über Chansons, Liedermacher-Abende und elektronische Musik bis hin zu Punkrock, Funk, Soul und Ska. Dabei ist auch das *ligeti zentrum* im Harburger Hafen und bietet *Klang à la Carte!* mit interaktiven Installationen von Dai Jianhua, Avantgarde-Pop und experimentellem Jazz.

Termin: Sa., 10.10.. Der Eintritt beträgt einmalig 7,50 Euro für den Zugang zu allen beteiligten Spielstätten. Das detaillierte Zeit-Line-up erscheint im Laufe des Septembers online unter sued-kultur.de.

14.10.: OPERATION TON Satellit No. 2:

„Sessionmusiker*innen – Ohne euch läuft nix!“

Der zweite Satellit der OPERATION TON richtet den Fokus auf diejenigen, die Songs, Shows, Touren und Produktionen tragen: Session- und Side-Musiker*innen. Am Mi., 14.10., lädt RockCity Hamburg e.V. wieder ins OHG auf St. Pauli ein, um gemeinsam mit Bandleader*innen, Musical Directors, Tourcrews und Managements zu diskutieren, wie Zusammenarbeit in der Szene fairer, transparenter und wertschätzender gestaltet werden kann.

Der Abend bietet Promitalks, praxisnahe Arbeitsphasen und Meet-and-Greet-Runden. Sie schaffen Raum für Wissen, Austausch sowie politische und organisatorische Beteiligung.

Termin: Mi., 14.10., ab 16 Uhr im OHG, Bernhard-Nocht-Straße 68, 20359 Hamburg.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Session- und Side-Musiker*innen, Bandleader*innen, Musical Directors, Tourcrews, FOH-Techniker*innen, Managements und Artists.

Tickets ab 10 Euro erhältlich. Wer den Betrag nicht aufbringen kann, kann sich direkt per E-Mail an info@rockcity.de wenden.

[Tickets](#) und weitere Informationen gibt es direkt bei infield.live sowie bei RockCity Hamburg e.V.



23.10.: Fachtagung des DMR: „Zukunft der Kulturförderung“

Wie kann Kulturförderung in Zeiten knapper öffentlicher Kassen nachhaltig gestaltet werden? Ist es Zeit für eine grundlegende Neuaufstellung der Förderarchitektur? Zu diesen drängenden Zukunftsfragen lädt der Deutsche Musikrat (DMR) am Fr., 23.10. von 13-17 Uhr und im Rahmen seiner Mitgliederversammlung ins Aquino Tagungszentrum nach Berlin ein.

In der Keynote spricht Prof. Dr. Martin Zierold (Hochschule für Musik und Theater Hamburg) zum Spannungsfeld der aktuellen Kulturfinanzierung. Es werden zudem die verschiedenen Förderebenen beleuchtet – von Kommunen, Ländern und Bund bis hin zu Stiftungen, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Weitere Impulsvorträge behandeln alternative Modelle und es gibt eine Debatte über vernetzte Förderstrukturen unter der Moderation von DMR-Präsidentin Prof. Lydia Grün.

Für DMR-Mitglieder ist der **Anmeldeschluss der 28.09.** Bis zu zwei Personen pro Mitgliedsverband nehmen kostenfrei teil; für weitere Teilnehmende fällt ein Verpflegungsbeitrag von 20 Euro an). Für externe Interessierte ist die Anmeldung nur vorbehaltlich freier Kapazitäten ab dem 01.10. möglich.

Informationen zum Programm und das Anmeldeformular finden sich direkt unter musikrat.de.

03.11.: Soundcheck Demokratieförderung 3: Antidemokratische Tendenzen erkennen & handeln

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) lädt im Rahmen seiner digitalen Soundcheck-Reihe zum kostenfreien Online-Seminar „Antidemokratische Tendenzen erkennen & handeln“ ein.

Es werden verschiedene Themen: Wie positionieren sich Ensembles und Vereine bei gesellschaftlichen Streitfragen? Wie gelingt ein offener, wertschätzender Austausch im Vereinsalltag, und wo verlaufen die Grenzen zu antidemokratischem Verhalten? Das Seminar bietet praxistaugliche Impulse für eine starke und diskriminierungsfreie Vereinskultur.

Referent*innen: amadeu antonio Stiftung, Bundesverband Mobile Beratung e. V.

Zielgruppe: Alle Interessierten aus Musikvereinen und -verbänden (Haupt- und Ehrenamt)

Termin: Die., 03.11., 17:30 - 19:00 Uhr (online via Zoom).

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester](#).

Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Dann können Sie sich hier austragen: [Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)